



Bereit für die WM: Stefan Kaiser (rechts) mit Betreuer Robert Kaiser. (Fotos: ZVG)

Alles klar für WM-Start

Modellflug Für Liechtensteins Modellflieger Stefan Kaiser steht der Saisonhöhepunkt an: Ab Sonntag ist er bei der WM in Argentinien im Einsatz und hofft auf eine gute Platzierung.

VON ROBERT BRÜSTLE

Der Badeort Villa Gesell in der Nähe von Buenos Aires, wo die F3A-Wettkämpfe durchgeführt werden, liegt auf Meereshöhe. «Der Flieger fühlt sich da ganz anders an. Da der Flugplatz direkt am Meer liegt, rechnen wir zudem mit einer starken Meeresbrise», so Stefan Kaiser vor der WM. Schwierige Bedingungen, auf die sich der Modellflieger aus dem Fürstentum aber bestmöglich vorbereitet hat. «Ich bin einige Male bei starkem Föhn geflogen.» Da sei zwar ein gewisses Risiko, dass die Maschine kaputtgehe, «aber ich glaube, dass mir diese Testflüge bei starkem Wind sicherlich weiterhelfen. Ich mag das, die Figuren aussehen zu lassen, als würde es windstill sein.» Um bezüglich der Verhältnisse vor Ort ganz sicher zu gehen, reiste Stefan Kaiser mit seinem Vater und Betreuer Robert Kaiser bereits am Montag nach Argentinien. «Wir

konnten dadurch noch einige Tage trainieren. Und die Verhältnisse hier sind wie vermutet sehr schwierig», berichtet Kaiser. «Ich habe mein Setup auf diese Bedingungen angepasst und mich schnell sehr wohlfühlt.» Damit geht der junge Liechtensteiner mit «einem guten Gefühl» in die WM-Wettkämpfe und freut sich auf die Herausforderung.

Grosser Favoritenkreis

Der Favoritenkreis bei dieser WM sei riesig, so Kaiser. Neben ihm haben etliche Piloten die Chance auf den Titel. So sicherlich der amtierende Weltmeister Christophe Paysant-le-Roux (FRA), oder der amtierende Europameister Gernot Bruckmann (AUT). Aber auch Vizeeuropameister Lassi Nurila (FIN), Vizeweltmeister Tesuo Onda (JAP), die Amerikaner Andrew Jesky und Jason Shulman sowie Robin Trumpp (GER), oder Sandro Matti (SUI) können vorn mitmischen. «Sie alle können den perfekten Flug hinlegen», so Kaiser. Es

sei erstaunlich. «Die Figuren werden immer schwieriger, aber das Level steigt von Jahr zu Jahr. Man muss bei der Sache sein, denn es kann bei diesen schwierigen Bedingungen viel passieren.»

Heute steigt die Eröffnungsfeier

Heute wird noch die Abnahme der Modellflugzeuge vorgenommen. Danach steht das offizielle Training auf dem Gelände, wo auch die Wettkämpfe stattfinden, auf dem Programm. Als erster Höhepunkt der WM in Argentinien erfolgt heute auch noch die Eröffnungsfeier. Morgen Sonntag beginnt dann die Vorrunde mit dem ersten Durchgang. Am Montag, Dienstag und Mittwoch geht es mit der Vorrunde weiter. Am Freitag steigt das Halbfinale der besten 30 Piloten, bevor es am nächsten Samstag beim Finale der besten zehn Piloten um die Medaillen der diesjährigen Weltmeisterschaft geht.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.f3argentina.com.ar